



EXKLUSIV IM BT

Cassons: Präsident tritt der Sache halber zurück

Hans Sutter, seit der Gründung vor sechseinhalb Jahren Präsident des Vereins Pro Flims-Cassons, wird anlässlich einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung Anfang April von seinem Amt demissionieren. Der Grund: Er will Gesprächen zwischen dem Verein und der Gemeinde Flims nicht im Weg stehen und eine Entspannung der Situation erreichen. Sutter ist überzeugt, dass die heutige Zusammensetzung des Vereinsvorstands mitverantwortlich dafür ist, dass es bislang noch nicht zu den von Pro Flims-Cassons angestrebten Gesprächen gekommen ist. Sutter ist ein erklärter Gegner der sogenannten «Y»-Variante für die Neuerschliessung des Cassons-Gebiets – jener Variante, die von der Gemeinde Flims und der Weisse Arena Bergbahnen AG vorangetrieben wird. Die Gemeinde wiederum will nur dann Gespräche aufnehmen, wenn der Verein das «Y» unterstützt. (JFP)

GRAUBÜNDEN Seite 3



Jedem seinen Schparz

Dieses Jahr feiert der «Schparz» – «**einzig mit offiziell Khurer Fasnachtszitiig**» – ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet vom **22. Januar bis 7. Februar** in der Stadtgalerie eine **Jubiläums-Ausstellung** statt. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. In der Werkstatt von **Mario Bergamin** (l.) in Lenzerheide wurde ein XXL-Schuh, ein echter Tricouni, hergestellt.

Paul Peterhans (r.), Schparzordensträger 2007, wird nun ein Gestell konstruieren, damit die Ausstellungsbesucher beliebig Schpärze austeilten können. Bis dann wird auch die «**Schparz**»-Jubiläumsausgabe mit dem Primeur des Ordensträgers 2016 gedruckt sein. (FOTO CHARLY BIELER)

CHUR Seite 7



Der EHC Arosa einst und heute

Von 1951 bis 1955 gewann Ludwig Waidacher fünf Meistertitel mit dem EHC Arosa. Nach wie vor ist er ein grosser Eishockeyfan. Im Gespräch mit dem BT beleuchtet er sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart «seines» Vereins.

SPORT Seite 13

Nackedeis sind unerwünscht



Die Gemeinde Zizers geht gegen das Nacktbaden am Rhein vor. Demnächst werden entsprechende Schilder aufgestellt. Gemeindepräsident Peter Lang erklärt, weshalb.

GRAUBÜNDEN Seite 3

Neue Köpfe im Kino Rätia

Mit Nadine Meng und Kaspar Bernet übernehmen zwei frische Kräfte die Leitung des Bühnenprogramms des Kinos Rätia in Thusis. Das BT hat sie getroffen und nach ihren Zielen gefragt.

KULTUR Seite 11

Steigende Formkurve



In der laufenden Saison ist Marc Gini, Slalomspezialist aus Bivio, in sechs Europacup-Rennen stets in die Top 10 gefahren. Die alpine Ski-Saison musste er auf eigene Kosten und allein vorbereiten.

SPORT Seite 12

Hinterrhein, das letzte Dorf vor dem Süden

Kaum einer, der auf dem Weg in den Süden ist, macht im letzten Dorf auf der Nordseite des San Bernardino einen Zwischenstopp. Schade eigentlich.

Im 13. Jahrhundert zogen die Walser von Süden her nach Hinterrhein und wurden im hintersten Rheinwald sesshaft. Das Dorf gilt als älteste Walsersiedlung im Kanton Graubünden. Durch den Warenverkehr über den San Bernardino entwickelte sie sich bald einmal zu einem kleinen Handelszentrum. Die Walser, welche vornehmlich von der Landwirtschaft lebten, arbeiteten als Säumer und im Winter als Ruttner auf der Passstrasse. Zeugen des einstigen Wohlstandes und einer wirtschaftlichen Blütezeit im hintersten Rheinwald sind die prächtigen, grossen Steinhäuser mit den mit Gneis bedeckten Dächern. Ein Spaziergang durchs Dorf mit seinem eigenwilligen Walser Charme und seiner langen Geschichte ist durchaus ein Ausflug wert. (MHÖ)

GRAUBÜNDEN Seite 5



Auch bei Minustemperaturen und meterhohem Schnee wurden die Schafe zum Dorfbrunnen geführt. (FOTO ELISABETH HASLER-STOFFEL)

Iran bemüht sich um Verhandlungen mit Saudi-Arabien

RIAD/TEHERAN Im Streit um die Erstürmung der saudi-arabischen Botschaft in Teheran gibt es neben weiterer Empörung auch Vermittlungsbemühungen: Iran sendet Entspannungssignale. Präsident Hassan Ruhani hob gestern die Bedeutung von Verhandlungen und regionaler Einigkeit hervor. Ruhani äusserte sich entsprechend während des Besuchs des dänischen Aussenministers Kristian Jensen in Teheran.

Unterdessen verteidigte Saudi-Arabien vor dem UNO-Sicherheitsrat die Hinrichtung des schiitischen Geistlichen Nimr Bakr al-Nimr und 46 weiteren Menschen. Diese hatten die Proteste gegen das saudische Königshaus in schiitisch geprägten Gebieten der gesamten Region ausgelöst. (SDA)

WELT Seite 17

Bauernverband ist sehr besorgt um aktuelle Situation

BERN Nachwuchsprobleme, sinkende Wettbewerbsfähigkeit und falsche Anreize: Der Schweizerische Bauernverband (SBV) bezeichnet die aktuelle Situation seiner Branche als besorgniserregend. Sein Gegenrezept ist die bereits eingeleitete Initiative für Ernährungssicherheit. Die Situation sei schwierig, sagte SBV-Direktor Jacques Bourgeois. Jeder dritte Betriebsleiter über fünfzig Jahre habe keinen Hofnachfolger. (SDA)

SCHWEIZ Seite 16

Forderung nach Wiedereinführung des Mindestkurses

GEWERKSCHAFTSBUND Die steigende Arbeitslosigkeit ist für den Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) eine der grossen Herausforderungen im noch jungen Jahr. Eine der Ursachen dafür ortet er beim Leistungsabbau bei den Sozialversicherungen. Wegen der Verschlechterungen sind gemäss Berechnungen des SGB heute rund 100 000 Menschen mehr auf Arbeit angewiesen. Um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, fordert der Gewerkschaftsbund deshalb die Wiedereinführung eines Euro-Mindestkurses. (SDA)

SCHWEIZ Seite 16

Grosser Sonderverkauf im Wiesental

Wegen Umbau liquidieren wir Mode, Spielwaren, Haushalt und Home Artikel. Vom 4. bis 30. Januar 2016 im Manor Wiesental.

Chur Wiesental
Wiesentalerstrasse 98

MANOR
instore | online | mobile

THEATER CHUR
EN AVANT,
MIT STADTMUSIK CHUR
MARCHE!
Fr 8. / Sa 9. Jan. 2016
Von Frank Van Laecke, Alain Platel & Steven Prengels
Online-Ticketing: www.theaterchur.ch